

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1.	Forschungslage und Themenstellung	11
2.	Archiv und Quellenlage	17
2.1	Das Archiv der Schenken und Grafen von Erbach	17
2.2	Quellenlage	19
1	Die Schenken von Erbach – politisch-strukturelle und genealogische Betrachtungen	
1.1	Die Anfänge: Herkunft und Stand	23
1.2	Die Ausgangsposition: Die von Erbach zwischen Kloster Lorsch und der staufischen Pfalzgrafschaft	36
1.3	Zwischen königlichem Schenkenamt und pfalzgräflicher Klientel	53
1.4	Krise und Konsolidierung: Die Herrschaft Erbach im Spannungsfeld zwischen der Pfalzgrafschaft und dem Erzstift Mainz	70
1.4.1	Erbach zwischen Pfalzgrafen und Erzbischöfen: Die Schenkenfamilie im letzten Drittel des 13. Jahrhunderts	71
1.4.2	Die Krise von 1307/11 und ihre Vorgeschichte	78
1.4.3	Veränderte Vorzeichen: Die Wahl Ludwigs des Bayern zum römisch-deutschen König	97
1.5	Die Schenken auf dem Weg zur Reichsstandschaft	102
1.5.1	Die Familie bis zum Tod Schenk Eberhards VII. zu Michelstadt († 1327)	102
1.5.1.1	Die Auswirkungen des Vergleichs von 1303: Das lange Nachleben Schenk Gerhards III. († 1302?)	103
1.5.1.2	Der Reichenberg zwischen Erbach-Reichenberg und Erbach-Michelstadt	107
1.5.2	Das Haus Erbach in der Zeit Schenk Konrads IV. († 1363), dem Wegbereiter der Reichsstandschaft	111
1.5.3	Die Schenken nach dem Tod Konrads IV. bis zur Erstnennung in den Reichsmatrikeln 1422	119

2	„Zum erste vmb daz Schencke Ampt...“ – das Hofamt der Herren von Erbach	125
2.1	Die Hofämter im mittelalterlichen deutschen Reich	125
2.2	Das Schenkenamt in der Hand der Herren von Erbach	132
3	Herrschaftsrepräsentation und -ausübung	149
3.1	Herrschaftsrepräsentation und ihr Niederschlag in Schrift- und Sachquellen	150
3.1.1	Titel und Epitheta der Schenken von Erbach in Urkunden	150
3.1.2	Die Schenken von Erbach und ihre Memoria	162
3.1.2.1	Die Sterbeinschriften und ihr Formular	162
3.1.2.2	Die Grabmalgestaltung	165
3.1.2.3	Die erbachischen Grablegen	168
3.1.3	Amtsinsignien der Herren von Erbach	174
3.2	Herrschaftsausübung	177
3.2.1	Ausbau der Schriftlichkeit und die Entstehung einer transpersonalen Herrschaft	177
3.2.2	Das Gerichtswesen in der Herrschaft Erbach	183
4	Die territoriale Entwicklung der Herrschaft Erbach bis ins 15. Jahrhundert	185
4.1	Der Odenwald vor dem Aufscheinen der Herren von Erbach	185
4.2	Der territoriale Kernbesitz der Herren von Erbach	192
4.2.1	Die territoriale Ausgangsposition: Die Mark Michelstadt	192
4.2.2	Die erste Expansionsphase: Erbachs Ausgreifen nach Westen	199
4.2.3	Die innere Abschließung der Herrschaft Erbach	207
4.3	Der erbachische Besitz außerhalb der Mark Michelstadt	212
4.3.1	Die Besitzungen an der nördlichen Bergstraße und im Raum Darmstadt	213
4.3.2	Die Besitzungen entlang der Gersprenz und im nördlichen Odenwald-Vorland	223
4.3.3	Die Herrschaft Breuberg in der erbachischen Territorialpolitik	229
4.3.4	Erbachischer Besitz am unteren Neckar	234
4.3.4	Besitzungen im Bauland sowie zwischen Jagst und Kocher	236
4.3.6	Weiterer erbachischer Streubesitz	240
4.4	Zusammenfassung	241

5	Die Beziehungsfelder der Herren von Erbach	243
5.1	„Unser[e] und des Reichs liebe Getreue“ – Die Beziehungen zum Königtum	243
5.2	Der erbachische Lehenshof	251
5.2.1	Die Zusammensetzung des erbachischen Lehenshofs	253
5.2.2	Die Lehensverwaltung in der Herrschaft Erbach	276
5.3	Das Konnubium der Schenken von Erbach im Mittelalter	280
5.3.1	Das Konnubium in der Frühzeit der Herren von Erbach	283
5.3.2	Das Konnubium der Schenkensöhne	285
5.3.3	Das Konnubium der Schenkentöchter	296
5.3.4	Zusammenfassung	301
	Zusammenfassung und Ergebnis	303
	Anhang 1 – 3	313
	Abbildungen 1 – 3	321
	Besitz der Herren von Erbach um 1450	323
	Karten	
	Karte 1	325
	Karte 2 (Vorsatz)	
	Karte 3 (Nachsatz)	
	Karte 4	326
	Stammtafel der Herren von Erbach im Mittelalter	327
	Tafel 1 – 2	333
	Quellen- und Literaturverzeichnis	335